

März / mars 2013

16

## „Ich wollte nie einfach nur Sänger sein“

*Laudatio zur Überreichung der Ehrenmitgliedschaft der EVTA Schweiz an  
Heinrich von Bergen*

„Für mich waren die mässig Begabten immer eine besondere Herausforderung und es ist für die „musikalische Volksgesundheit“ vielleicht das grössere Verdienst, einem Laien zu einem besseren und befriedigenderen Singen zu verhelfen, als einem Hochbegabten den letzten Schliff zu geben.

Sich Zeit nehmen für die musikalische Breite...“

Mit diesen Worten schloss Heinrich von Bergen das Interview, welches er mir an einem heissen Augustnachmittag bei sich zu Hause gewährte. Beim Aufarbeiten dieses aufschlussreichen Gesprächs wurde mir erst richtig bewusst, wie sehr Heinrich von Bergen meinen Alltag als Gesangspädagoge prägt. Ich kenne die von Bergen Sammlungen seit meiner Gymnasiastenzzeit: Alfred Schilt, mein Musiklehrer, Mentor und Dirigent der damaligen Bieler Kantorei empfahl „Unsere Stimme – ihre Funktion und Pflege I“, welche als „unauffällige“ Ausgabe der Schulpraxis im August 1983 herauskam. Später begegnete ich Heinrich von Bergen im Schulmusikstudium in Basel während seine Publikationen über die Jahre hinweg wuchsen und ihr Aussehen veränderten, nicht jedoch ihre wertvollen Inhalte.

Heute vergeht kaum ein Tag, an dem ich nicht entweder ein Stück aus seinen Literatursammlungen für eine Schülerin aussuche oder eine Idee, eine Übung oder Erklärung aus seiner „Funktion und Pflege“ im Unterricht verwende. Ich kann als alpenländischer Gesangslehrer also mit Fug und Recht behaupten: „Ich komme von (den) Bergen her...“

Heinrich von Bergen ist ein unauffälliger, treuer und zuverlässiger Begleiter auf meiner Reise durch die Welt des Singens geworden und so wir mir ergeht es vielen. Als Erika Bill den Vorschlag mit der Ehrenmitgliedschaft in den EVTA Vorstand brachte, brauchten wir gerade mal eine „Abspanndauer“ um in ein begeistertes, einstimmiges „Ja“ auszubrechen.

Heinrich von Bergen war nie „einfach nur Sänger“ sondern immer ein Suchender und Sammler und wir alle leben von der reichen Ernte, die er für uns eingefahren hat. So verwundert es mich überhaupt nicht, dass er seit seiner Pensionierung nicht etwa nur ruhig zu Hause sitzt, sondern die Welt bereist, Kontinente entdeckt und weiterwandert.

Die Reise hat also eben erst begonnen und diesem Weltenbummler, der „mit achtzig Jahren um die Welt“ fliegt, wollen wir kein Gewicht anhängen: die Ehrenmitgliedschaft der EVTA Schweiz wiegt nichts, füllt keinen Koffer, verstopft kein Büchergestell und versperrt keine Wohnwand. Sie ist ein grosses Dankeschön von uns Suchenden an einen glücklich Voraussuchenden.

Lieber Heinrich von Bergen, vielen herzlichen Dank und gute Reise !

*Hans-Jürg Rickenbacher*

*Feldkirch, 20. Oktober 2012*